

B.A. Russische Kultur – Häufig gestellte Fragen (FAQs)

aktualisiert am 03. Juli 2019

Grundlegendes

Was sollte ich schon vor Beginn des Studiums beachten?

Informieren Sie sich gut und gründlich! Die gesamte erste Semesterwoche ist vorlesungsfrei und dient als Orientierungsphase. Im Wintersemester findet in der ersten Semesterwoche eine zentrale Informationsveranstaltung statt, die Ihnen Gelegenheit gibt, die Lehrenden des Fachs kennen zu lernen und sich über den Studienverlauf zu informieren. Besuchen Sie unbedingt gleich zu Beginn Ihres Studiums die Studienberatung Ihrer beiden Fächer und des Optionalbereichs – bitte mit möglichst konkreten Fragen. Machen Sie sich zeitig mit Studienordnung, Studienverlaufsplänen, Prüfungsordnungen (StO und GPO) und fachspezifischen Bestimmungen vertraut, die den Ablauf und die Prüfungselemente Ihres Studiums regeln. Alle Unterlagen, auch aktuelle Hinweise, finden Sie auf der Institutshomepage www.slavistik.rub.de

Kann ich „Russische Kultur“ studieren, wenn ich noch kein Russisch kann?

Ja, das ist kein Problem. Der Grundkurs I Russisch richtet sich an Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse. Er beginnt immer im Wintersemester. Die Grundkurse I und II werden von den Lehrenden des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts angeboten, aber über den Optionalbereich verwaltet und kreditiert. Wer sein Studium der Russischen Kultur ohne Russischkenntnisse beginnt, erbringt also bereits 20 der insgesamt 30 im Optionalbereich notwendigen CPs über die beiden Grundkurse. Sie müssen dann also zusätzlich nur noch 10 CP im Optionalbereich sammeln, dürfen aber auch mehr Kurse dort besuchen.

Was ist, wenn ich schon Vorkenntnisse im Russischen habe?

Falls Sie Russischkenntnisse mitbringen, ist für Sie der Einstufungstest des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts obligatorisch (bitte nicht verwechseln mit dem Einstufungstest des Zentrums für Fremdsprachenausbildung der RUB (ZfA), das ebenfalls Russischkurse anbietet!!!) Dies gilt auch für russische Muttersprachler/innen, sofern Sie nicht schon mindestens vier Semester in Russland oder an einer russischsprachigen Universität studiert haben. Über das Ergebnis des Einstufungstests erhalten Sie eine Bescheinigung, die Sie bis zum Ende Ihres Studiums aufheben und bei der Anmeldung zur B.A.-Prüfung der Studienberatung vorlegen müssen. Zu dem Einstufungstest, der in der Regel in der ersten, noch vorlesungsfreien Semesterwoche stattfindet, müssen Sie sich über CampusOffice anmelden. Der genaue Termin wird am Schwarzen Brett ausgehängt und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Werden mir die Kreditpunkte geschenkt, wenn ich in einen höheren Sprachkurs eingestuft werde?

Nein, das ist leider nicht der Fall! Sie müssen die entsprechende Punktzahl durch den Besuch anderer Veranstaltungen aus dem Angebot des Seminars für Slavistik/ Lotman-Instituts oder anderer Institute der Ruhr-Universität "kompensieren". Die genauen Regelungen finden Sie hier:

<http://www.slavistik.rub.de/index.php?kompensationsregelungen-2>

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte immer möglichst bald nach der Einstufung an Ihre Studienfachberater/innen.

Muss ich noch andere Fremdsprachen können, wenn ich Russische Kultur studieren möchte?

Ja, Sie benötigen gute Kenntnisse des Englischen (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) und einer weiteren modernen Fremdsprache (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens), die nicht Russisch sein darf. Wenn Sie zu Beginn des Studiums noch nicht über diese Kenntnisse verfügen, können Sie diese bis zur Anmeldung zur B.A.-Prüfung im Optionalbereich der RUB (2-3 Semesterkurse) oder in vergleichbaren externen Kursen nachzuholen. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Kann ich mir Studienleistungen aus einem anderen Fach oder von einer anderen Hochschule auf das Studium der Russischen Kultur anerkennen lassen?

Studienleistungen einer anderen deutschen oder ausländischen Hochschule können Ihnen unter Umständen vom Studienfach oder vom Optionalbereich anerkannt werden. Die Anerkennung von Studienleistungen erfolgt nicht pauschal, sondern stets als Einzelfallentscheidung nach Rücksprache mit der Studienfachberatung. Bitte bringen Sie zur Studienberatung zu Beginn Ihres Studiums alle entsprechenden Zeugnisse *im Original* mit.

Was muss ich beachten, wenn ich die B.A.-Studiengänge Slavische Philologie (Russistik) und Russische Kultur kombiniere?

Grundsätzlich: Von dieser Kombination raten wir ab, weil sie fachlich eng ist und die Berufschancen mindert! Falls Sie sich dennoch dafür entscheiden: Da die Russischausbildung in beiden Fächern identisch ist, wird sie nur im Fach Russische Kultur absolviert. Im Fach Slavische Philologie ist die komplette Sprachausbildung zu kompensieren. Als Ersatzleistung ist der Besuch von Kursen anderer slavischer Sprachen im Umfang von 20 CP nachzuweisen. Dabei muss ein Sprachkurs mindestens im Umfang von Grundkurs I und II besucht werden. Danach können Sie frei wählen, ob Sie weiterführende Sprachkurse, Proseminare, Vorlesungen oder Kurse in einer weiteren slavischen Sprache belegen. Die Anerkennung der Kompensationsleistungen erfolgt bei der Studienfachberatung (unbedingt Scheine bzw. Ausdruck aus eCampus vorlegen).

Organisatorisches und „Grundbegriffe“

Erste Anlaufstellen am Institut

Die **Studienberater/innen** sind zuständig für alle Fragen, die die Organisation Ihres Studiums betreffen. Dazu gehören Fragen zur Wahl des Studiengangs, zur Struktur der Studiengänge, zum Studienverlauf, zu Problemen bei der Gestaltung des Stunden- und Studienplans, zur Anerkennung von externen Studienleistungen, Bestätigung von Bafögbescheinigungen, Bestätigung der erbrachten Studienleistungen für die Anmeldung zur B.A.-Prüfung oder M.A.-Prüfung, Informationen zu Auslandsaufenthalten und Stipendien sowie das obligatorische Beratungsgespräch für den Einstieg in das Masterstudium. Für die Russische Kultur führt Frau Dr. Maria Brauckhoff (Maria.Brauckhoff@rub.de) die Studienberatung durch. Die Sprechstunde findet montags von 10 bis 12 Uhr in Raum GB 8/152 statt.

Im **Geschäftszimmer** (Raum GB 8/149) ist Frau Artemjew montags bis donnerstags von 9-12 Uhr für Sie da. Hier können z.B. Hausarbeiten abgegeben oder Bescheinigungen abgeholt werden.

Ihre Dozent/innen bieten regelmäßig Sprechstunden an; die Zeiten können Sie den „Studienhinweisen“ bzw. den Informationen auf der Instituts-Homepage des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts entnehmen. Dort finden Sie auch die Email-Adressen (<http://www.slavistik.rub.de/index.php?mitarbeiter>)

Wozu brauche ich die mir von der Uni zugeteilte Email-Adresse?

Ihre Dozent/innen werden Sie immer nur über diese Adresse anschreiben. Die Uni-Email bietet zudem den Vorteil eines guten Spamfilters und Virenschutzes. Wichtige Benachrichtigungen erreichen Sie hier zuverlässig. Und schließlich macht eine neutrale E-Mail-Adresse in der offiziellen Kommunikation einfach einen besseren Eindruck.

Was ist eigentlich ein Modul?

Im Veranstaltungsprogramm des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts sind die Lehrveranstaltungen des B.A. Russische Kultur nach Modulen und Veranstaltungsarten (Pro- und Hauptseminar) geordnet. Module setzen sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind.

Was bedeutet Pflichtmodul?

In den Pflichtmodulen ist genau festgelegt, welche Veranstaltungen Sie besuchen müssen. Die Veranstaltungen werden in der Regel jeweils nur einmal im Jahr, manchmal – wie im Fall der Kulturgeschichtlichen Synopse – sogar nur im Zweijahresrhythmus angeboten. Teil I der Pflichtmodule beginnt jeweils im Wintersemester. Pflichtmodule sind im B.A. Russische Kultur die Module der Russischausbildung (gemäß der Einstufung), die Module „Einführung in die Kultur- und Medientheorie“ sowie beide Module der Kulturgeschichtlichen Synopse („Öffentlichkeit und Gesellschaft“ und „Kunst und Geistesgeschichte“) mit allen zugehörigen Lehrveranstaltungen.

Und was versteht man unter einem Wahlpflichtmodul?

Wahlpflichtmodule sind Module, deren Struktur und Veranstaltungsform festgelegt ist, deren faktische Inhalte aber jedes Semester wechseln.

Wahlpflichtmodule sind in der Russischen Kultur die Module der „Intermedialen und interdisziplinären Studien“. Aus den drei in diesem Bereich angebotenen Modulen „Ästhetik der Künste“, „Medien und Kommunikation“ und „Alltags- und Mentalitätsgeschichte“ wählen Sie zwei Module aus. In jedem der gewählten Module besuchen Sie jeweils ein Pro- und ein Hauptseminar. Eines der beiden gewählten Module ist benotet und wird mit 14 CP kreditiert. In diesem Modul schreiben Sie sowohl im Pro- als auch im Hauptseminar Hausarbeiten. Das andere Wahlpflichtmodul ist unbenotet und wird mit 7 CP kreditiert.

Welche Module sind prüfungsrelevant?

Prüfungsrelevant sind alle benoteten Module. Diese Module gehen je nach Studienordnung ganz oder in Teilen in die Fachnote ein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Was beinhaltet die Kulturgeschichtliche Synopse?

Die Kulturgeschichtliche Synopse, Herzstück des B.A.-Studiengangs Russische Kultur, bietet einen strukturierten Überblick über Grundtendenzen und zentrale Fragen der russischen Kultur zwischen dem 16. und dem 21. Jahrhundert. Die Synopse setzt sich aus den Modulen „Öffentlichkeit und Gesellschaft“ und „Kunst- und Geistesgeschichte“ zusammen, die jeweils über zwei Semester studiert werden müssen. Teil I der Veranstaltungen beginnt jeweils im Wintersemester. Jedes Modul besteht insgesamt aus vier Teilveranstaltungen, von denen zwei pro Semester parallel zueinander studiert werden. Am Ende jedes Semesters werden die in beiden Veranstaltungen vermittelten Kenntnisse in einer Klausur abgeprüft. Das arithmetische Mittel aus den Klausuren beider Semester bildet die Modulnote. In jedem Studienjahr wird nur ein Modul der Kulturgeschichtlichen Synopse angeboten.

Am Ende eines jeden Semesters werden für das aktuell angebotene („laufende“) Modul jeweils zwei Klausurtermine angeboten (für das WiSe: Februar/April, für das SoSe Juli/September). Wenn Sie eine der Klausuren nachschreiben müssen, können Sie das jeweils am Ende des WS (Klausur zur Teil 1 der Module) und am Ende des SoSe (Klausur zu Teil 2 der Module) nach vorheriger Absprache mit dem Dozenten bzw. der Dozentin und Anmeldung in eCampus tun.

Welche Unterschiede gibt es zwischen einem Proseminar (PS) und einem Hauptseminar (HS)?

Proseminare sind Lehrveranstaltungen des B.A.-Studiums, deren Besuch ab dem 3. Studiensemester empfohlen wird (Ausnahmen sind in Absprache mit den Dozent/innen möglich). Die Kenntnis des in den Einführungsveranstaltungen vermittelten Wissens wird vorausgesetzt. Sie können sich die Proseminare, die Sie im Rahmen der

vorgeschriebenen Module des Wahlpflichtbereichs besuchen möchten, aus dem Veranstaltungsverzeichnis selbst aussuchen. In Proseminaren erwerben Sie Kenntnisse zu einzelnen, selbst gewählten Themengebieten und üben Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Hauptseminare dürfen erst besucht werden, wenn mindestens ein Proseminar bereits mit Leistungsnachweis (also mit Hausarbeit und Note) abgeschlossen worden ist.

Was ist ein Teilnahmenachweis (TN), was ein Leistungsnachweis (LN) und wie bekomme ich sie?

Teilnahmenachweise sind unbenotete Scheine, die Sie in der Regel durch regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und die Übernahme kleinerer Studienleistungen (z.B. Test, kleinere mündliche Prüfungen, Kurzreferat, Hausaufgaben, Protokoll) erwerben. Im Proseminar erhalten Sie dafür 3 CP, im Hauptseminar 4 CP. Wer einen Leistungsnachweis erwerben möchte, muss neben den für einen Teilnahmenachweis üblichen Anforderungen in der Regel am Ende des Semesters eine schriftliche wissenschaftliche Hausarbeit einreichen. In Proseminaren muss diese Hausarbeit in der Regel 10-15 Seiten, in Hauptseminaren 20-25 Seiten umfassen (s. Leitfaden für schriftliche Hausarbeiten). Im Proseminar erhalten Sie dafür 6 CP, im Hauptseminar 8 CP. Auf www.slavistik.rub.de finden Sie in der Rubrik „Rund um's Studium“ Hinweise zum Schreiben von wissenschaftlichen Hausarbeiten. Außerdem empfehlen wir dringend den Besuch des Erstsemestertutoriums sowie der Veranstaltungen des Schreibzentrums der RUB (<http://www.sz.ruhr-uni-bochum.de/>) zum wissenschaftlichen Schreiben.

Was ist ein Kreditpunkt (*credit point*, CP) und wie wird er berechnet?

Ein Kreditpunkt (CP) entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden. Wenn eine Veranstaltung also mit 3 CP kreditiert wird, gehen wir von einer geschätzten Arbeitsbelastung von 90 Arbeitsstunden aus. In der Regel finden im Semester 15 Seminarsitzungen statt. Wenn das von Ihnen besuchte Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS) umfasst, sind das also 30 Stunden (= 1CP). Die übrigen 60 Arbeitsstunden brauchen Sie für die Lektüreaufgaben, die Vorbereitung von Kurzreferaten u.ä. sowie die Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen. Es ist also nicht mit dem reinen „Absitzen“ der Veranstaltungen getan!

Was ist eine Kompensationsveranstaltung?

Sprachkurse, die Ihnen aufgrund von individuellen Vorkenntnissen im Russischen (Eingangstest) erlassen werden, müssen von Ihnen durch den Besuch von Veranstaltungen aus dem Angebot des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts oder anderer Institute ersetzt werden. Zu den Details siehe

<http://www.lotman.ruhr-uni-bochum.de/index.php?kompensationsregelungen-2>

Wichtig ist bei der Kompensation vor allem die Zahl der Kreditpunkte, die Sie ersetzen müssen. Beachten Sie, dass Sie die so erbrachten Kreditpunkte nicht doppelt anrechnen lassen dürfen (was schon im Optionalbereich anerkannt wurde, kann nicht noch einmal für die Kompensation der entfallenden Sprachkurse im Fachstudium Russische Kultur geltend

gemacht werden). Veranstaltungen aus dem Optionalbereich können nur zusätzlich zu den 30 CP anerkannt werden, die für den Optionalbereich notwendig sind.

Nach der StO 2016 sind die Russischmodule benotet und sind prüfungsrelevant. Deshalb brauchen Sie pro Modul, das Sie kompensieren müssen, auch mindestens eine benotete Kompensationsveranstaltung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihre Studienfachberater/innen.

Als Kompensationsleistung können im Umfang von max. 10 CP auch Lehrveranstaltungen anerkannt werden, die aus vorangegangenen Studien im In- oder Ausland stammen. Wenden Sie sich in dieser Frage bitte direkt an die Studienfachberatung, der Sie die entsprechenden Nachweise (Zeugnisse etc.) zur Einzelfallprüfung vorlegen.

Was bedeuten die Abkürzungen „s.t.“ und „c.t.“?

Sie bezeichnen, ob eine Veranstaltung exakt zur angegebenen Zeit anfängt („s.t.“ = „sine tempore“, wörtlich: „ohne Zeit“, z.B. um exakt 10.00 Uhr), oder ob die Veranstaltung eine Viertel Stunde später beginnt („c.t.“ = „cum tempore“ wörtlich: „mit Zeit“, z.B. 10.15 Uhr). Finden Sie keine ausdrückliche Angabe, können Sie davon ausgehen, dass die Veranstaltung „c.t.“, also „um Viertel nach“ beginnt.

Was bedeutet CampusOffice und was habe ich damit zu tun?

CampusOffice ist die elektronische Verwaltung der Studien- und Prüfungsleistungen. Dort melden Sie sich – bitte rechtzeitig (Fristen beachten! Das gilt besonders für die immer sehr früh ausgebuchten Veranstaltungen des Optionalbereichs) – für die Lehrveranstaltungen und Prüfungen an, und dort werden von den Lehrenden Ihre Leistungen (Scheine) eingetragen. Bitte halten Sie zeitnah Rücksprache mit Ihrem Dozenten, wenn ein Schein zu einer Lehrveranstaltung nicht veröffentlicht wurde! Für die Verwaltung der Scheine sind Sie selbst verantwortlich.

Die ersten Semester...

Wie stelle ich meinen Stundenplan zusammen?

Wählen Sie aus dem Vorlesungsverzeichnis diejenigen Veranstaltungen aus, die Sie nach den Studienverlaufsplänen Ihrer beiden Studienfächer im ersten Semester besuchen müssen bzw. sollten. Dabei kann es zu Überschneidungen mit Ihrem zweiten Fach kommen, die sich leider nicht immer vermeiden lassen. Wenn Sie feststellen, dass zum Beispiel die Einführungsveranstaltungen in Ihren beiden Fächern zeitgleich angeboten werden, wenden Sie sich unbedingt an die Studienfachberater/innen, die immer versuchen werden, ihre Probleme zu lösen. Generell hilft Ihnen die Studienberatung besonders zu Beginn Ihres Studiums gern bei der Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.

Welche Veranstaltungen muss ich im ersten Semester besuchen?

Für das erste Semester in der Russischen Kultur sind in jedem Fall folgende Kurse zu belegen: 1. Einführung in die Kultur- und Medientheorie I oder II, 2. die Kurse der Kulturgeschichtlichen Synopse (pro Semester immer zwei Veranstaltungen), 3. die Sprachkurse entsprechend der Einstufung. Dazu kommen das Erstsemestertutorium, Veranstaltungen aus dem Optionalbereich und Ihrem zweiten Studienfach sowie – bei Einstufung in höhere Russischkurse – eventuell Kompensationsveranstaltungen. Natürlich dürfen Sie über dieses obligatorische Minimum hinaus weitere Lehrveranstaltungen besuchen, die Sie interessieren. Das Vorlesungsverzeichnis weist Sie zudem auf Kurse hin, die in besonderem Maße für Anfänger*innen geeignet sind.

In welcher Sprache finden die Veranstaltungen im Fach „Russische Kultur“ statt?

Seminarsprache ist im B.A.-Studium in der Regel Deutsch. Das gilt auch für die schriftlichen Hausarbeiten, die Klausuren, mündlichen Prüfungen und die Abschlussarbeit am Ende des Studiums. Für ausländische Studierende bietet die Abteilung Deutsch als Fremdsprache der Ruhr-Universität Bochum übrigens eine Reihe von kostenlosen studienbegleitenden Deutschkursen an, die Sie unbedingt besuchen sollten. Pro Semester steht Ihnen der Besuch von 2 auf Ihre individuellen Kenntnisse abgestimmten Deutschkurse zu. Das Programm finden Sie hier: <http://www.daf.ruhr-uni-bochum.de/sbgk/index.html.de>. Im M.A.-Studium werden von den Lehrenden des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts und seines Moskauer Partnerinstituts, der „Vysšaja škola evropejskich kul'tur“ der RGGU neben deutschsprachigen Veranstaltungen regelmäßig auch russischsprachige Kurse angeboten.

Soll ich ein Tutorium besuchen?

Anders als in der Schule wird an der Universität von Ihnen erwartet, dass Sie Ihr Studium selbständig planen und in der Lage sind, sich schnell in unterschiedlichste Themenbereiche einzuarbeiten. Das ist am Anfang nicht immer leicht, zumal viele Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens für Sie neu sein dürften. Um Sie bei Ihrem Start ins Studium zu unterstützen, bieten wir Ihnen regelmäßig Erstsemester-Tutorien an, die von Studierenden höherer Semester geleitet werden. Hier wird alles geübt, was Sie in Ihrem Studienalltag brauchen, etwa: Wie lerne ich lernen? Wie organisiere ich mich vernünftig? Wie schreibt man ein Protokoll? Wie sieht eine sinnvolle Seminarhandschrift aus? Wie suche und finde ich Fachliteratur? Welche Bibliotheken stehen mir zur Verfügung? Wie arbeite ich mit den regionalen und überregionalen Bibliothekskatalogen und Datenbanken? Wie schreibe ich ein Thesenpapier? Wie zitiere ich wissenschaftlich korrekt? Wie transliteriere ich russische Wörter? Wie bereite ich mich sinnvoll auf ein mündliches Referat vor? Welche Möglichkeiten der Präsentation gibt es? Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Auch wenn die Teilnahme am Tutorium freiwillig ist und nicht kreditiert wird, ist sie daher dringend zu empfehlen.

Wie oft darf ich in Lehrveranstaltungen fehlen?

Wir gehen davon aus, dass Sie alle Veranstaltungen regelmäßig und möglichst immer besuchen und aktiv an ihnen teilnehmen. Eine strikte Anwesenheitspflicht besteht nur in Sprachkursen, Übungen, bei Exkursionen sowie in allen Pro- und Hauptseminaren.

Was sollte ich bereits in den ersten Semestern besonders beachten?

Machen Sie sich zeitig mit der Bibliothek des Seminars für Slavistik/ Lotman-Instituts und der Universitätsbibliothek (UB) vertraut und besuchen Sie die fachspezifischen Führungen. Einen ersten Überblick über die slavistischen Ressourcen der UB erhalten Sie auf der Seite <http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/DigiBib/fachinfo.htm>. Die UB bietet auch Einführungen in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi, das Sie unbedingt für Ihr Studium nutzen sollten. Schieben Sie bitte die notwendigen Leistungsnachweise, d.h. die schriftlichen Hausarbeiten nicht zu lange vor sich her! Es ist wenig produktiv, alle Seminare zu besuchen, ohne die entsprechenden Leistungen zeitnah zu erbringen. Sie laufen sonst Gefahr, noch in der Prüfungsphase Hausarbeiten schreiben zu müssen. Außerdem haben Sie nur so die Chance, schlechte Noten durch eine Überarbeitung oder das Verfassen einer weiteren Arbeit in einem anderen Seminar auszugleichen. Behalten Sie jederzeit den Überblick über den Stand Ihrer Studienleistungen. Das ist wichtig, da einige Ihrer Noten in die Endnote Ihrer B.A.-Prüfung eingehen

Sollte ich schon im B.A.-Studium ein Praktikum machen?

Ein freiwilliges Praktikum im In- oder Ausland ist sehr zu empfehlen, da man sich gar nicht früh genug auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereiten kann. Unter bestimmten Umständen kann es über den Optionalbereich kreditiert werden. Fragen zur Anrechnung von Praktika beantwortet Ihnen gern der Praktikumsbeauftragte der Fakultät für Philologie, Herr Großcurth (<http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/dekanat/praktikumsbuero.html>). Für die Finanzierung kann u.U. ein PROMOS-Stipendium für Sie in Frage kommen. Informieren Sie sich dazu rechtzeitig auf der Seite des International Office der RUB (<http://www.international.ruhr-uni-bochum.de/ausland/finanzierung/promos/index.html.de>).

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Möglichkeiten eines russlandbezogenen Praktikums (<http://www.slavistik.rub.de/index.php?praktika-1>). Das Seminar für Slavistik / Lotman-Institut bietet übrigens eine eigene Beratungssprechstunde zu russlandbezogenen Praktika an (Kontakt: leonora.faust@rub.de), facebookseite: <https://www.facebook.com/groups/Lotman.Institut.Praktika.in.Russland/>

Die RUB hat außerdem einen eigenen „Career Service“ (<http://www.ruhr-uni-bochum.de/careerservice/>) mit einem hervorragenden Schulungs- und Beratungsangebot, das Sie unbedingt schon frühzeitig im Studium nutzen sollten. Dort werden auch Bewerbungstrainings und viele andere wichtige Hilfen angeboten.

Falls Sie im Anschluss an Ihr B.A.-Studium der Russischen Kultur ein Lehramtsstudium (Master of Education Russisch) planen, müssen Sie bereits im B.A.-Studium im Rahmen des Optionalbereichs ein lehramtsrelevantes Praktikum ableisten. Besuchen Sie bitte in diesem Fall unbedingt sowohl die Studienberatung des Fachs Russische Kultur als auch des M.Ed (Ansprechpartnerin: Dr. Katrin Karl, katrin.karl@rub.de).

Ist schon während des B.A.-Studiums ein längerer Auslandsaufenthalt zu empfehlen?

Längere Auslandsaufenthalte während des Semesters lassen sich in der Regel in der knapp bemessenen Zeit und des streng durchstrukturierten B.A.-Studiums kaum realisieren. Die aktuellen Ausschreibungen zu Stipendienprogrammen für einen Semester-Auslandsaufenthalt finden Sie immer im September auf unserer Seminarhomepage. Für das B.A.-Studium empfehlen wir in der Regel eher kürzere Auslandsaufenthalte (z.B. Sprachkurse in Russland, Sommerschulen oder Praktika bei russischen Firmen) während der vorlesungsfreien Zeit. Ansprechpartnerin bei Fragen zu Auslandsaufenthalten und Sprachkursen in Russland, Auslandspraktika und bei der Beantragung von Stipendien ist Dr. Maria Brauckhoff (maria.brauckhoff@rub.de).

Wie finde ich einen geeigneten Feriensprachkurs Russisch?

Das Seminar für Slavistik / Lotman-Institut bietet seinen Studierenden regelmäßig Intensivkurse in den Semesterferien an. Neben den kostenlosen Kursen, die in Bochum stattfinden und von unseren Sprachlektor*innen geleitet werden, stehen Kurse auf dem Programm, die wir gemeinsam mit der Staatlichen Universität Vologda zu sehr günstigen Konditionen anbieten. Bitte beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett und auf der Homepage. Ansprechpartnerin für die Russischkurse in Vologda ist Dr. Katrin Karl (katrin.karl@rub.de).

Die B.A.-Prüfung rückt näher...

Kann ich mein B.A.-Studium schon vor dem 6. Semester abschließen?

Wenn alle notwendigen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht sind, steht dem nichts im Wege. Allerdings müssen in der Regel mindestens 4 Semester studiert worden sein, bevor eine Anmeldung zur Prüfung möglich ist.

Wie weise ich meine Studienleistungen nach und berechne die Modulnote?

Mit der Anmeldung zum letzten B.A.- oder M.A.-Prüfungsteil müssen alle Studienleistungen komplett in CampusOffice eingetragen sein. Dazu müssen auch alle von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen den Modulen zugeordnet sein. Welche Veranstaltungen zu welchem Modul passen, können Sie dem Studienverlaufsplan Ihres Fachs entnehmen. Achten Sie dabei auf die Angabe der für Sie geltenden Studienordnung.

Bitte nutzen Sie sowohl für den B.A. als auch für den M.A. das Verfahren der Modulnotenberechnung. Eine genaue Anleitung finden Sie auf der Seite <http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/it-services/ecampus/studierende/campusoffice/index.html.de>

Bei Modulen, die kompensiert werden, ist das Verfahren der Modulnotenberechnung nicht anwendbar. In diesen Fällen verwenden Sie bitte das Verfahren „Zuordnung von Modulen zu Modultypen“.

Sobald Sie die Modulnotenberechnung bzw. -zuordnung abgeschlossen haben, melden Sie sich bitte per Email bei der Studienberatung (maria.brauckhoff@rub.de).

Wann, wo und wie kann ich mich zur Prüfung anmelden?

Sobald Sie 47 Kreditpunkte gesammelt haben und ein abgeschlossenes prüfungsrelevantes Modul nachweisen können, können Sie sich zur ersten B.A.-Prüfung anmelden. Bei der Studienordnung von 2010/12 müssen Sie zusätzlich noch 20 CP im Optionalbereich nachweisen. Die Termine der Prüfungen und die zugehörigen Anmeldezeiträume sowie die passenden Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamtes (für die Fakultät für Philologie: <http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/pruefungsamt.html>). Laden Sie die Anmeldeformulare (unbedingt auf die richtige Studienordnung achten!) herunter, füllen sie aus und gehen damit zu Ihren Studienfachberater/innen. Spätestens jetzt müssen Sie auch Ihre Fremdsprachenkenntnisse (Englisch + eine weitere moderne Fremdsprache oder Latinum bzw. Graecum) nachweisen und dazu Ihre dies betreffenden Zeugnisse (in der Regel das Abiturzeugnis) vorlegen.

Bitte beachten: Für die Anmeldung zu einer mündlichen BA-Prüfung setzt das Prüfungsamt bestimmte Fristen fest, innerhalb derer Sie Ihre Unterlagen dort abgeben können. Es spricht aber nichts dagegen, diejenigen Anmeldeformalitäten, die in der Studienfachberatung für Russische Kultur geregelt werden, auch schon früher zu erledigen.

Eine Liste der prüfungsberechtigten Lehrenden des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts finden Sie hier: <http://www.slavistik.rub.de/index.php?b.a.-russische-kultur>

Wie sieht die B.A.-Prüfung aus?

In einem Ihrer beiden Studienfächer schreiben Sie eine ca. 30-seitige Abschlussarbeit. In beiden Fächern werden Sie zusätzlich jeweils 30 min lang mündlich geprüft. In der Regel suchen Sie sich im Fach „Russische Kultur“ Ihre PrüferInnen selbst aus. Zu beachten ist, dass der Betreuer der B.A.-Abschlussarbeit nicht Prüfer in der mündlichen Prüfung sein darf.

Falls Sie die Fächer Russische Kultur und Slavische Philologie (mit russistischem Schwerpunkt) studieren, müssen Sie weiterhin beachten, dass die Themen für die mündlichen Prüfungen aus unterschiedlichen Bereichen kommen müssen. Wenn etwa Literaturwissenschaft Thema der mündlichen Prüfung in der Slavischen Philologie ist, müssen Sie in der Russischen Kultur ein kulturwissenschaftliches (und nicht literaturwissenschaftliches) Thema wählen (und umgekehrt). Sowohl für die mündliche als auch für die schriftliche B.A.-Prüfung können Sie selbst Themenvorschläge machen.

Der Übergang zum M.A.

Darf ich schon während des B.A.-Studiums Kurse des M.A.-Studiums belegen?

Ab WS 2019/20 ist ein Übergangsemester, in dem Studierende bereits Mastermodule besuchen, obwohl sie ihr Bachelorstudium noch nicht vollständig abgeschlossen, nicht mehr erlaubt. Russischkurse sind weiterhin von dieser Regelung ausgenommen und können bei entsprechender Einstufung unabhängig vom Studiengang (B.A. oder M.A.) anerkannt werden. Das heißt, dass auch Sprachkurse aus Modul A2 des M.A. bei entsprechender Einstufung schon im B.A.-Studium besucht werden dürfen und anerkannt werden.

Kann ich im B.A. Russische Kultur studieren, wenn ich danach im Master of Education Russisch studieren möchte?

Das ist möglich. Wenn Sie diese Möglichkeit in Erwägung ziehen, sollten Sie zu Beginn Ihres B.A.-Studiums in die Studienberatung für M.Ed-Interessierte (Dr. Katrin Karl) kommen und sich gut informieren. Während des B.A.-Studiums müssen vor allem folgende Punkte beachtet werden:

1. Zusätzlich zum Studienprogramm der Russischen Kultur müssen im B.A.-Studium a) die linguistischen Teile des Einführungsmodul (Interdisziplinäre Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft, Strukturen slavischer Sprachen) und b) das Basismodul Linguistik (nur mit Teilnahmenachweisen) belegt werden.
2. Schon während des B.A.-Studiums ist im Rahmen des Optionalbereichs ein erstes Schulpraktikum zu absolvieren.
4. Nach der GPO 2013 ist vor Beginn des M.Ed-Studiums ein Aufenthalt im russischsprachigen Ausland von 3 Monaten Pflicht! Bitte informieren Sie sich über diese Regelung sowie über andere bereits im B.A. erforderliche Vorbereitungen auf das M.Ed.-Studium auf den speziellen Seiten unserer Homepage bzw. in der Studienfachberatung des M.Ed (Dr. Katrin Karl).